



Protokoll Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur am 05.04.2018

Ort: Stadthaus Erich Kästner Platz 1, Raum 1.5

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Schulz	AUB/SUB	
Frau Kostrewa	SPD	
Herr Rothe (Vertreter)	SPD	
Frau Gerth	CDU/Frauenliste	
Frau Herrmann	CDU	
Herr Dr. Schmidt	CDU	
Herr Kaun	DIE LINKE	
Herr Dr. Schemel	DIE LINKE	
Frau Breitschuh-Wiehe	B 90/Grüne	
Herr Simonek	AfD	ab 17:45 Uhr

Sachkundige Bürger und Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

Der Bildungsausschuss ist beschlussfähig.

I Öffentlicher Teil

TOP 1. Abstimmung/Bestätigung der Tagesordnung

Der TOP 5.1. Antrag 005/18 wird von der Tagesordnung genommen, da dieser in der StVV am 28.03.2018 abgestimmt wurde. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmung: 9:0:0

TOP 2. Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 08.03.2018 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmung: 8:0:1

Frau Eger stellt sich den Anwesenden in Ihrer Funktion als neue Leiterin des Jugendkulturzentrums Glad House vor.

TOP 3. Berichte und Informationen

TOP 3.1. Information zum Stand Ü1- und Ü7-Verfahren

Zum Stand **Ü1-Verfahren** informiert Frau Orphal vom Staatlichen Schulamt Cottbus. Frau Orphal berichtet, dass sich mit Stand 28.02.2018 insgesamt 878 Schüler angemeldet haben. Davon sind ca. 100 Anträge auf Rückstellungen und 146 Schüler außerhalb des Einzugsbereiches. Dabei wurden die Regine-Hildebrandt-Grundschule, die Wilhelm-Nevoigt-Grundschule und die Erich Kästner Grundschule am meisten nachgefragt. Zur Anfrage von Herrn Kaun zur Prognose der Einschulungszahlen, verweist Herr Bischoff auf das Protokoll vom 09.11.2017 zur „Statistik der Einschulungszahlen nach Geburten“. Frau Orphal verteilt allen Anwesenden eine Zusammenfassung der Rechtsgrundlagen zum Ü1-Verfahren. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Zum Stand **Ü7-Verfahren** informiert Frau Sieg vom Staatlichen Schulamt Cottbus. Frau Sieg berichtet, dass mit Start Ende Februar die Erstwünsche den entsprechenden Schulen zugeleitet worden sind. Zu berücksichtigen sind noch die Ergebnisse des Probeunterrichtes im März. Von 121 Schülerinnen und Schülern haben 4 den Probeunterricht bestanden und damit die Berechtigung zum Besuch eines Gymnasiums. Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf haben unabhängig vom Ü7-Verfahren einen Platz in der empfohlenen Schule sicher. Übernachgefragt waren in diesem Jahr die T.-Fontane-Schule und die P.-Werner-Oberschule. Die nicht berücksichtigten Erstwünsche gehen dann in das Zweitwunschverfahren. Bis zum 13.4. sollen die Erstwunschverfahren und bis zum 27.4. die Zweitwunschverfahren abgeschlossen sein. Danach erfolgen eine Abfrage der freien Kapazitäten und entsprechende Angebote an die Eltern, deren Erst- und Zweitwunsch nicht berücksichtigt werden konnte. Am 31.5. erfolgt die Ausgabe der Aufnahmebescheide.

Frau Orphal berichtet zur aktuellen Situation bei Stundenausfall durch Erkrankung der Lehrer. Zur Absicherung des Unterrichts, bietet das MBJS für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger eine umfassende Qualifizierung an. Die dazu von Frau Orphal verteilte Pressemitteilung des MBJS wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 3.2. Information zur Jugendberufsagentur

Die Präsentation wird von Frau Sahanic vorgestellt. Mit Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung im Dezember 2015 erfolgt die Einbeziehung der Schulen über die Berufsberatung vor Ort. Ziel ist es, die Zahl der Jugendlichen und junger Erwachsener die keinen Ausbildungs- und Arbeitsplatz haben zu verringern.

Die Bilanz der bisherigen Umsetzung ist noch nicht ausreichend. Deshalb wird es ein verstärktes Angebot von Beratungen in den Schulen geben. Mit der Erweiterung des Netzwerkes in Form einer Hotline für telefonische Informationsgespräche soll die Zielgruppe erreicht werden.

Der Hinweis von Herrn Rothe zur Information über die Schulsozialarbeiter an den Schulen, wird von Frau Sahanic positiv aufgenommen.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 4. Beschlussvorlagen

TOP 4.1. Vorlage I-012/18 Entscheidung zur Verwendung der Finanzmittel nach Kommunalinvestitionsförderungsgesetz 2

Die Vorlage wird von Herrn Niggemann vorgestellt. Mit Inkrafttreten der Richtlinie des MdF des Landes Brandenburg zur Durchführung von Kapitel 2 – Finanzhilfen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur zur Förderung finanzschwacher Kommunen nach Artikel 104 c Grundgesetz im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG2 – Richtlinie) ist eine Weiterführung des KInvFG beschlossen worden. Entsprechend dieser Zuwendung erhält die Stadt Cottbus Finanzmittel in Höhe von 12.341.943,00 €.

In der von Frau Neupetsch gezeigten Präsentation werden die Bedarfe der Schulen aufgezeigt. Dazu gestellte Fragen werden durch Herrn Dr. Niggemann und Frau Neupetsch beantwortet. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Vorlage wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung: 9:0:1

TOP 4.2. Vorlage III-001/18 Schaffung zusätzlicher Stellen im Bildungsmanagement sowie in der Migrationssozialarbeit

Frau Kaygusuz-Schurmann stellt die Vorlage vor. Zur Sicherung der Aufgabenerfüllung werden im Stellenplan 2018 zur Absicherung der Migrationssozialarbeit 3,5 VZE neu eingerichtet. Pro geplante Stelle stehen aus Mitteln der Landesaufnahmegesetzterstattungsverordnung (LaufnGErstV) 63.600,00 € zur Verfügung, die neben den Personalkosten auch Sachkosten mit einschließen.

Die Vorlage wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung: 9:0:1

TOP 5. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

TOP 5.1. Antrag 006/18 kurzfristige Schaffung von zusätzlichen Kitaplätzen

In Beantwortung des Antrages erläutert Herr Schneider die Planungsansätze zur durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Kita-Bedarfsplanung 2017-2022 aus und informiert über den derzeitigen Stand der geplanten Einrichtungen.

Übersicht geplante neue Kitas:

- im ehemaligen Lehrgebäude des HdA eine Kita mit 110 Plätzen (Inbetriebnahme 9/19)
- im CTK wird eine neue Kita errichtet mit 168 Plätzen (Inbetriebnahme 9/19)
- an der E.-Wolf-Str. wird eine neue Kita errichtet mit 60 Plätzen (Inbetriebnahme 9/19)
- in der Wehrpromenade 2 entstehen 80 Plätze (Inbetriebnahme 6/20) – Träger SOS Kinderdorf

Da die Kita Freundschaft mit 50 zusätzlichen Plätzen ihre Platzkapazität ausgeschöpft hat, kann das in der Gartenstraße benachbarte Schulgebäude mitgenutzt werden.

TOP 6. Sonstiges

Es wurden keine Anfragen gestellt!

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor!

Schulz
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Laschuk
Protokollantin